

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverweßf.

No 182.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,80
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei in
Haus gebracht Mark 1,60

Halver
Dienstag, den 21. November.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltenen Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Bußtag.

„Leben und leben lassen“, das ist der heitere Inhalt wohlmeinender Weltweisheit; das Christentum aber ist in die Welt getreten mit dem Ruf: „Tut Buße!“ und so lang es nicht sich selbst aufgibt, kann es von dieser Forderung nicht lassen. Damit hängt es zusammen, daß unser Glaube, wo er lebendig wird, einen geistigen, sittlichen Kampf bedeutet, das ist den oberflächlichen Weichlingen widerwärtig, die sich selbst nicht wehtun wollen, das macht den Glauben zu einer Torheit für alle diejenigen, welche Gott nicht mehr als den Herrn ihres Lebens kennen.

Es weiß nämlich keiner recht, was Buße tun heißt, so lang er nicht gelernt hat, vor dem Höchsten sich zu demütigen mit dem Bekenntnis: „Ich habe gesündigt.“ Wenn in diesem Bekenntnis unsere Volksgenossen wieder-einiger würden, dann wäre der Punkt gefunden, in welchem Selbsthilfe und Gotteshilfe einander begegnen, dann würden bald größere Werte geschaffen, als durch die reichste Staatshilfe.

Geldgier und Genußsucht, Selbstsucht und Gottlosigkeit nagen an der Kraft und dem Glück unseres Volkes; wir wollen die Schuld auf uns nehmen, denn wir haben uns in Teil daran. „Es kann nicht so fortgehen“, hört man oft sagen; es geht aber doch so fort dem Verderben entgegen, so lange die Einzelnen nicht ihr eigen Leben prüfen und umkehren.

Freilich ist nichts so bitter für den Menschen, als wenn er sich selbst und andern, wann er seinem Gott gestehen muß: „Ich habe gesündigt.“ Die bitteren Stunden solcher Erkenntnis werden jedoch immer Geburtsstunden neuen Lebens, und es ist der Vorzug, die ewige Lebenskraft unseres christlichen Glaubens, daß er den Menschen aus der tiefsten Trauer zur höchsten Freude führt, durch Buße zur Vergebung der Sünden.

Ein deutsches Torpedoboot untergegangen.

Kiel, 18. Nov. Das Torpedoboot „S 124“ ist gestern Abend 8 1/2 Uhr, wie die „Kieler Nachrichten“ melden, in der Nähe von Bühl mit dem kleinen Kreuzer „Undine“ zusammengefahren und gesunken. Oberleutnant Kaiser und 32 Mann der Besatzung werden vermißt und höchstwahrscheinlich ertrunken. Obermaschinist Amman ist lebensgefährlich verletzt. Das Kollisionsgeschick ist voll Wasser gelaufen. Heute früh gingen Hubschrauber der Kieler Werft nach der Unfallstelle ab.

Die Volksbewegung in Rußland.

Petersburg, 17. Nov. Der neue Streit nimmt keine große Ausdehnung an, er wird wahrscheinlich schon morgen beendet sein. Die Arbeiter sind teilweise selbst der Streiks müde, da diese grenzenloses Elend über ihre Familien bringen. Das Streikkomitee zählt nur 30 Kopelen täglich pro Mann. Die Regierung rechnet mit diesem Faktor und hofft, die Ruhe bald hergestellt zu sehen. Falls die Unordnungen und Unruhen nicht aufhören sollten, will sie eine Militärdiktatur über ganz Rußland verhängen.

Warschau, 17. Nov. Der Generalgouverneur verbot den Einzelverkauf polnischer Tagesblätter. Die Geschäftslokale hatten gestern den ganzen Tag geschlossen; heute soll in allen Fabriken gearbeitet werden.

Warschau, 17. Nov. Am Mittwoch ist der Verkehr auf allen Bahnen in voller Ordnung wiederhergestellt worden. Die polnische sozialistische Partei fordert in einer Flugchrift alle Arbeiter auf, am heutigen Freitag vollständig in den Fabriken zu erscheinen. Die Gesamtzahl der in der letzten Nacht Verhafteten beträgt 900, darunter 40 Studenten. Auch in Lodz wird der Generalstreik abgebrochen, doch dauern die Massenverhaftungen fort.

Warschau, 17. Nov. Abends wurde aus dem 4. Stock eines Hauses auf eine Abteilung Kosaken eine Bombe geworfen, die wirkungslos blieb. Die Kosaken feuerten darauf auf das Haus. 4 Personen wurden verhaftet. Durch Verfügung des Generalgouverneurs sind sämtliche Theater geschlossen.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 20. Nov. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 8 Absatz 2 des Reichsgesetzes vom 30. März 1903, betreffend Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben, vom 1. Januar 1906 ab Kinder über 12 Jahre

zwischen 8 Uhr abends und 8 Uhr morgens nicht beschäftigt werden dürfen.

Halver, 20. Nov. Wäßen Stammgläser geacht sein? Diese Frage unterstand kürzlich dem Wilhelmshavener Schöffengericht zur Entscheidung. Bei einem Gastwirt wurde ein sehr wertvoller Stammhumpen, der bei der Gläserreinigung aus Versehen unter die in der Wirtschaft gebräuchlichen Gläser gekommen war, von einem Schutzmann beschlagnahmt, weil der Eigentümer fehlte. Der Wirt erhielt einen Strafbefehl über 5 Mk., gegen den er rechtzeitig Einspruch erhob. Das Schöffengericht ermäßigte zwar die Strafe von 5 auf 3 Mk., erkannte aber grundsätzlich an, daß Stammgläser, die in Wirtschaften vorgefunden werden, dem Eig-zwang unterliegen.

Halver, 20. Nov. Der bereits von uns angekündigte Vortrag des Herrn Postors Hunte aus Wipperfurth zum Besten des Vaterländischen Frauenvereins wird am Sonntag, den 10. Dezember im Hotel zur Fuhr stattfinden. Musikalische Darbietungen werden den gebotenen Genuß noch abwechslungsreicher gestalten.

Halver, 20. Nov. In der am vergangenen Freitag stattgefundenen Sitzung der größeren kirchlichen Gemeindevertretung wurde zunächst die Umwahl des Presbyteriums vorgenommen. Es wurden wiedergewählt die Herren: Aug. Wippermann-Halver, C. A. Winkhaus-Carlhausen und Herendahl-Woeste, für den verstorbenen Herrn F. W. Bürger-Brenscheld wurde Herr Schwardt baselst gewählt. Zu Repräsentanten wurden die Herren Dahlhaus-Sticht, D. Winkhaus-M. Carlhausen und G. Enneper-Rüdelhausen gewählt. Anschließend wurde der Verkauf der Grundstücke auf der Carlshöhe beschlossen. Dem Herrn Otto Eichholz-Halver wurde ein Grundstück an der Kiersper-Chaussee zum Preise von 25 Mk. pro Rute verkauft, dem Herrn C. Venninghaus-Schmidhausen ein solches ebendasselbst für 32 Mk. pro Rute.

Halver, 20. Nov. Auf Einladung hin fand am Samstag Abend im Hotel zur Fuhr hier selbst eine Bürgerversammlung betr. die Frage der Errichtung einer Gasanstalt statt, wobei Herr Direktor Gjedde vom Gaswerk Lüdenscheid einen Vortrag hielt. Herr Amtmann Thomas eröffnete die Versammlung und erklärte, daß die von der Gemeindevertretung eingesetzte Kommission sich nach reichlicher Erwägung für Gas entschieden habe, weshalb auch bereits an die Hausbesitzer Fragebogen gefandt worden seien. Die Aktiengesellschaft für Gas und Elektrizität Köln beabsichtigt im Vollmetale ein Gaswerk anzulegen, das auch Halver mit Gas versorgen wolle. Um nun mit der Gesellschaft günstige Abschlüsse für die Gemeinde zu erzielen, sei es vor allen Dingen erforderlich, daß die Fragebogen genau ausgefüllt und möglichst bald zurückgegeben würden, damit die Kommission Material in Hände habe. Je mehr Anschlüsse sich melden, desto günstigere Bedingungen ließen sich erreichen. Nunmehr bat der Herr Amtmann den Direktor des Gaswerkes Lüdenscheid, einer Zweiganstalt obiger Gesellschaft, den angekündigten Vortrag zu halten. Herr Direktor Gjedde schilderte in klarer und verständlicher Weise und an Hand vieler Beweise die praktischen Vorzüge des Gases bei Licht-, Kraft- und Heizwerden. Wir werden in einer der nächsten Nummern unserer Zeitung den Vortrag wörtlich wiedergeben. Nach Beendigung des sehr interessanten Vortrages, stellte Herr Amtmann Thomas denselben zur Diskussion, wobei einige Fragen vom Herrn Direktor Gjedde erklärt wurden. Bei Abänderungen von Benzinmotoren in Gasmotoren blieb dieselbe Pferde-stärke des Motors bestehen. Die Gasin-stallation könne nicht genau angegeben werden, da das Gaswerk die Leitung bis zur Hausfluchtlinie unentgeltlich anlege, von da ab der Be-

für die Kosten des Anschlusses zu tragen habe und diese richteten sich nach der Länge der Rohrleitung und der Leuchthöhe etc. So dann waren im Saale eine Anzahl Leuchtkörper, Badesen u. dergl. ausgestellt, unter anderem auch eine Fernzündung, welche der Versammlung vorgeführt wurde. Herr Amtmann Thomas dankte Herrn Gjedde für seinen interessanten und gut ausgearbeiteten Vortrag und schloß hierauf die Versammlung.

Halver, 20. Nov. Unsere Polizei verhaftete am letzten Freitag den hier wohnhaften Schmiedegesellen D., der seinem Arbeitgeber eine größere Summe Geld geklaut hatte und dasselbe in leichtsinniger Weise verjubelt hat. D. war schon mehrere Jahre bei demselben Meister beschäftigt und mit den Verhältnissen genau bekannt. Er hatte sich zu der Konsole, in der das Geld aufbewahrt wurde, einen Schlüssel angefertigt, und sich später mehrere Male auf das Zimmer geschlichen und dort hohe Beträge der Kasse entnommen. D. wurde nach Lüdenscheid transportiert und steht seiner demnächstigen Verurteilung entgegen.

Kierspe, 15. Nov. In heutiger Versammlung der Gemeindevertretung der Gemeinde Kierspe wurde verhandelt und beschlossen: 1. Die Herstellung einer gepflasterten Rinne im Dorfe Kierspe anzulegen, wenn die Wegebauverwaltung die erforderlichen Rohre legen läßt. 2. Die Errichtung einer Fortbildungsschule zu Börlinghausen abgelehnt. 3. Die Mitteilung des Herrn Landeshauptmanns betr. die Bewilligung einer Beihilfe zum Wegebau nach Mühlen-Schmidhausen zur Kenntnis gebracht. 4. Dem Antrage der Gebr. Böhm zu entsprechen, nachdem die vorläufigen Fortschreitungsverhandlungen erbracht sind. 5. Das Regen der Preßleine auf dem Wege nach Ebringhausen dem Landwirt Schmidt zu Almpurg zu übertragen. 6. Der Bericht der Kommission über die Waldkultur entgegengenommen und die geleistete Ration zu erhalten. 7. Eine Eichenkultur nicht anzulegen. 8. Das vorgelegte Schreiben zu Frage 1 und 2 erlegt und Antrag zu 3 nach dem Vorschlage des Vorsitzenden, durch den stellvertretenden Gemeinde-Richter erledigen zu lassen. 9. Die Auflassung der Parallelwege unter den festgestellten Bedingungen erfolgen zu lassen. 10. Erklärt sich Gemeindevertretung nicht abgeneigt, zum Besten einer Lehrerbibliothek einen angemessenen Zuschuß zu gewähren. 11. Den Anträgen der Bewohner zu Feld, Romberg, Halzenbach und Gemide zu entsprechen, den Antrag von Josef Koch und Gen. hier selbst jedoch abzulehnen. 12. Die Weihnachtsgeschenke der Reininghaus-schen Stiftung am 22. Dezember zu verteilen.

Altena, 17. Nov. Wegen Majestäts-beleidigung wurde der 18jährige Arbeiter T. zur Anzeige gebracht. T. hatte während der Frühstückspause in einer hiesigen Fabrik im Laufe eines Gesprächs sich seinen Kollegen gegenüber beleidigend über den deutschen Kaiser ausgesprochen.

Witten, 17. Nov. Beim Deffnen eines Fensters verlor der Bergmann B. das Gleichgewicht und stürzte aus dem 3. Stock auf das Straßenpflaster, wodurch er einen Schädelbruch davontrug. Er mußte in das Diakonissenhaus geschafft werden, wo er kurz darauf seinen Verletzungen erliegen ist.

Bochum, 16. Nov. Wie polnische Blätter melden, ist in Bochum eine polnische Volksbank gegründet worden, die hauptsächlich auf die Rundschau der polnisch sprechenden Industriearbeiter in Westfalen und Rheinland rechnet. Durch die Gründung der Bank soll der wirtschaftliche Zusammenschluß der Polen im industriellen Westen angebahnt werden.

Siegen, 17. Nov. Zu einer hiesigen Berginterier fiel ein Arbeiter in einen mit Säure gefüllten Behälter und war tot, bevor man ihn herausgeholt hatte.

Münster, 17. Nov. Ueber die Flugfähigkeit der Kinderballons wird geschrieben: Von dem Fahrmann der Hildenseer Fähre bei Seehof auf Rügen wurde am 30. Oktober, morgens um 8 Uhr, ein kleiner, blauer Kinderluftballon, der mit einem Papierzettel beklebt war, einige Fuß hoch auf dem Boden schwebend angehalten und geborgen. Auf dem Zettel stand: Jof. Weiters, Münster, 29. Oktober 1905, abends 9 Uhr. Weiter wurde der Finder gebeten, den Ort und die Stunde an die Adresse zu melden. Vor einigen Tagen bekam nun der Fahrmann zu Hildenseer Fähre einen Brief aus Münster i. W., worin die Zeit des Aufstieges des kleinen Ballons bestätigt wurde. Der Ballon hat also bei dem steilen westlichen und südwestlichen Winde die Strecke von Münster in Westfalen bis nach Seehof auf Rügen in 11 Stunden zurückgelegt.

Düsseldorf, 18. Nov. In der Rheinischen Provinzial-Heilanstalt Galkhausen (bei Langenfeld) kam am 5. Mai d. Js. der geisteskrante Lehrer Winkelmann zu Tode, und zwar sollte der Tod durch eine das Leben gefährdende Behandlung seitens des Krankenwärters Waldemar Sandau erfolgt sein. Letzterer, der sich heute vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten hatte, gab zu, daß er bei einer Badesur dem sich erregt gebärdenden W. in der Wanne auf dem Rücken gekniet habe, dagegen leugnete er, sich weiterer Mißhandlungen schuldig gemacht zu haben. Demgegenüber ergab die Obduktion der Leiche, daß der Körper des W. vielfach mit braunen und blauen Flecken bedeckt und eine Rippe gebrochen war, und daß nach dem Gutachten der vernommenen Sachverständigen diese Behandlungsweise möglicherweise den ohnehin unanscheinlichen Tod des Kranken beschleunigt habe. Die Strafkammer hielt eine das Leben gefährdende Behandlung für vorliegend, die jedoch nur fahrlässig verübt worden sei. Das Urteil lautete dementsprechend wegen fahrlässiger Körperverletzung auf 300 M. Geldstrafe.

Duisburg, 18. Nov. Infolge Explosion eines Benzinbehälters in der Drogerie Claassen verunglückte heute nachmittag der Arbeiter Kaluka. Er erhielt schwere Verletzungen, an denen er kurz darauf starb.

M. Gladbach, 17. Nov. In der Monats-sitzung der hiesigen Lokalabteilung des Landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen teilte der Landrat Dr. von Bönningshausen von hier mit, daß eine örtliche Aufnahme kürzlich ergeben habe, daß im Kreise Gladbach zur Zeit etwa 500 Stück schlagtreifes Rindvieh und 1300 Stück Schweine bei den Landwirten zum Verkauf ständen, so daß von einem Schlachtviehmangel hier jedenfalls keine Rede sein könne.

Eingefandt.

Für die Artikel in dieser Rubrik nimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

In Betreff des Gaswerkes von Halver hielt am Samstag Abend im Hotel zur Fuhr der Herr Gasdirektor Gjedde von Lüdenscheid einen Vortrag, der die Bedeutung hatte, dem Publikum die guten Eigenschaften des Gaswerkes zu erläutern, welches im Allgemeinen die Bürger von Halver auch wohl zu würdigen wußten.

Da schon vor längeren Jahren in den Nachbarstädten Gas angelegt wurde, so bedauert man heute es, daß das Gaswerk nicht von den Städten selbst angelegt worden ist, erstens weil die Gesellschaften die hohen Dividenden in die Tasche stecken, zweitens wenn die Stadt das Gaswerk selbst betreiben will, selbige für viel Geld antaufen muß, dann kommt noch hinzu, daß die Leitungen verschliffen sind und neu angelegt werden müssen, auf diese Weise würde auch Halver vielleicht nach längeren Jahren bei Selbstübernahme das doppelte Geld los werden.

Zum Beispiel hat Hagen Gas und elektrisches Licht, doch legt die Stadt Hagen selbst ein neues Gaswerk an, welches viel Geld kostet, wenn sich solches nicht bewährt, würde Hagen es nicht anlegen. Deshalb soll man die Gesellschaft glücklich machen, können wir das Geld nicht gut selbst gebrauchen. Deshalb vorichtig bei der Anlage, damit Halver wenigstens die Hälfte Anteil hat, noch besser wäre es, wenn Halver die Anlage selbst übernahm.

Wehrere Bürger von Halver.

H. Hettlage, Hagen i. W. Herren- u. Knaben-Kleidung.
Elberfelderstr. 53. Unerreichte Auswahl in Paletots, Lodenjoppen, Anzügen u. Hosen.
Billigste Preise.

Bekanntmachung.
In unser Handelsregister Abteilung A Nr. 261 ist heute eingetragen, daß die dem Kaufmann **Ewald Winthaus** zu **Carthausen** für die offene Handelsgesellschaft **Casp. Arn. Winthaus** in **Carthausen** bei Halver erteilte Prokura erloschen ist.
Lübenscheid, den 11. Nov. 1905.
Königliche Amtsgericht.

Ia. holl. Bollheringe
marinierte Serringe
mit pikanter Sauce
Brotheringe, Rostmöpfe
Sardinen.
Serringe-
Mal- } in Gelee.
Lachs- }
geräuchert, Lachs, Sardinen } in
i. Öl, Appetit-Silb, Anjovis, } Dosen
Serringe in Tomaten- und
Champignon-Sauce
empfiehlt
Ernst Reuser, Halver.

Neu! Neu!
Große Posten neuester
elektr.
Taschenlampen
mit und ohne Linse
Ersatzbatterie.
empfiehlt
Gust. Kreimendahl,
Halver.

Zu Weihnachten empfehle
Puppen-Köpfe
Puppen-Gestelle
u. s. w.
NB. Puppen-Verücken, von
echtem Haar werden von mir
selbst billig angefertigt.
Hermann Meier, Friseur,
Halver.

Feinste
Öl- und Gurten
und
Preißelbeeren
Ernst Reuser, Halver.

Erste, älteste, größte, vornehmste, weitbekannteste
Nahmaschinen- und Fahrrad-
Lieferant v. Post, Preuss. Staats- u. Reichs-
eisenbahn-Beamtenvereinen, Lehrer-,
Militär-, Kriegervereinen, ganz
Deutschland, versendet die neueste
hochmarke **Singer-**
Nähmaschine
"Krone" für alle Arten Schmal-
schneid, 40, 45, 48, 50 cm,
1 woch. Probzeit, 6 Jahre Garantie.
Berühmte erstklassige Marken, Wasch-
maschinen, Holz-Küchengeräte, billige
Militaria-Zollerräder
u. höchste Ansprüche, in Nähmaschinen
einzigartig, Petroleum-Heizöfen, garantirt
geruchlos, für Salon und jedes andere
Zimmer, einzig in seiner Art, ohne Ab-
zugrobre.

Neue
Marinaden,
russ. Kron-Sardinen,
Bismackheringe
Berliner Rollmops
frische
Salzheringe
marinierte Heringe
empfiehlt
Ernst Reuser, Halver.

Junge, fette, auf Fleischgemästete
Bassener Gänse
sauber gerupft und bratfertig liefert
auf vorherige Bestellung.
Ernst Reuser, Halver.
NB. Bestellungen für Weihnachten
erbitte mir bis zum 10. Dezember.

Apfelsinen,
Citronen
Weintrauben
Aepfel, Birnen, Feigen
Datteln,
Traubenrosinen,
Krachmandeln und
Nüsse
frisch eingetroffen.
Franz E. Lausberg, Halver.

Bork's Ecke!

Um mit meinem großen Kleiderstoff-Lager
etwas zu räumen, gebe ich bis zum 1. Dezember
cr. auf sämtliche
Kleider-Stoffe
15% Rabatt.
Jedem bietet sich hiermit die denkbar beste
Gelegenheit, seine
Weihnachts-Geschenke
in Kleiderstoffen jetzt schon zu decken.
Friedrich Bork
Lübenscheid
Leistungsfähigstes Haus der Kurz-, Weiß- und
Wollwaren-Branche.
Wilhelmstrasse 33.
Abteilung für Damenputz: Karlsplatz 11.

Prima neue
holl. Bollheringe
per Ddt. 60 Pfg., 100 Stück
4,80 Mk.
A. Schäfermann, Halver.
Gemeinsame
Ortskranken-Kasse
in der Gemeinde Halver.
Sonntag, den 26. November
nachmittags 3 1/2 Uhr
Generalversammlung
im Lokale des Wirts C. Fasbender
Tages-Ordnung:
1. Ergänzungswahl des Vorstandes.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren
pro 1905.
3. Erhöhung der Beiträge.
4. Verschiedenes.
NB. Zu dieser Versammlung
werden die Herren Deputierten
dringend eingeladen.
Der Vorstand.

Bürgerverein
Halver.
Sonntag, den 26. November
abends 8 Uhr
Versammlung
im Lokale des Herrn F. W. Laus-
berg. (Abler)
Tages-Ordnung:
1. Beratung der Satzungen.
2. Wahl des Vorstandes.
3. Verschiedenes.
Der prov. Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-
Genossenschaft Halver
Bestellungen auf
Thomasmehl, Rainit und
Torf, sowie auf
sämtliche Futtermittel werden noch
bis **Donnerstag, den 23. Nov.**
entgegengenommen.
Roggen und Hafer
wird angekauft.

Freiwillige
Feuerwehr
Carthausen.

Samstag, den 25. November
abends 8 1/2 Uhr
Generalversammlung
am „deutschen Eck“
Tages-Ordnung:
1. Beschlußfassung über Feier eines
Weihnachtsfranzösischen.
2. General-Appeal.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Verschiedenes.
Es wird dringend um vollzähliges
Erscheinen der aktiven Mitglieder
gebeten.
Sämtl. Ausrichtungsstücke müssen
zur Stelle sein, können durch einen
Vertreter vorgezeigt werden.
Der Vorstand.

Zollinhaltsklärungen
zu haben bei
Wilhelm Bell jr.

Am Samstag morgen, den 25.
November, komme ich mit einer
schönen Auswahl
Rühe
in Rodt bei Marienheide an. Käufer
ladet freundl. ein
Edvard Moos.

Buch über Ehe
von Dr. Retau m. 39 Abb. statt M. 2,50
nur M. 1. Preisl. lib. int. Bücher grat.
R. Oschmann, Kontinz N. 421
Telephonblock
zu haben bei
Willy. Bell jr.

Dankbarkeit
gingt mich, gern und unentgeltlich Hals-,
Brust- u. Lungenleidenden jeglicher
Art mitzutheilen, wie ich durch ein ein-
faches, billiges und erfolgreiches Natur-
produkt von meinem qualvollen Leiden
befreit worden bin.
Lehrer Baumgartl in Stammel
bei Ruffig (Elbe).

Reinhold Schuster,
Oberbrügge.
Fernspruch-Anschluß: Nr. 101 Amt Lübenscheid.
Frack-Anzüge Jagd-Joppen Gummi-Mäntel
Rock-Anzüge Jagd-Anzüge Elvreen
Sacco-Anzüge Jagd-Paletots Schlafröcke
Smoking-Anzüge Wintermäntel
Paletots Pelzjoppen
Ullster Perlerinen Gehpelze
Papians Kaisermäntel
Lederjoppen Knaben-Anzüge
Knaben-Paletots
Auswahlsendungen in allen Artikeln auf Wunsch
umgehend.
Die Anfertigung elegantester Maß-Kleidungsstücke
erfolgt in kürzester Frist, ausschließlich durch berühmte
Spezialkräfte unter Garantie für tadellosen Sitz.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht
zusammengestellt nach den Berichten der gemäß gemeinsamer Ermächtigung der Herren
Minister für Landwirtschaft, für Handel und Gewerbe und des Jünern vom 4. Juli
1900 an den größeren Schlachtviehmärkten der Rheinprovinz eingerichteten Notierungs-
kommissionen durch die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.
Die nachstehenden Preise verstehen sich für die 50 kg. (1 Zentner) Lebendgewicht
— Ausnahmeweise sind durch * kenntlich gemacht.
Insoweit nicht Marktnotierungen nach Lebendgewicht vorliegen, sind die Lebend-
gewichtsprise aus den Schlachtgewichtsnottierungen der nebenbezeichneten auf dem
Eölnen Schlachtviehmarkt ermittelten Durchschnitts-Schlachtprocente berechnet, welche auf
Grund zahlreicher Wägungen von geschlachteten Tieren gefunden worden sind. Diese
Tiere wurden meist der letzten 12 Stunden nur mit dem nach der Viehhofordnung
vorschriftlich schwachen Erhaltungsfutter gefüttert. Bei den mit + bezeichneten
Notierungen sind die für die Umrechnung der Schlachtgewichtsprise in Lebendgewichts-
preise benutzten Schlachtprocente in der Weise festgestellt, daß an dem betreffenden
Markttag ein oder mehrere zum Verkauf und alsbaldigen Schlachtung gelangte Tiere
vor und nach der Schlachtung gewogen wurden. — Auf die Notizen für Schweine
sind 20—22 p. Rtr. Tara abzuziehen.

		Rhein	Elberfeld	Essen	Düsseldorf			
		am	am	am	am			
		13. 11.	13. 11.	13. 11.	8. 11.			
Auftrieb:	Ochsen	398	648	63	27			
	Bullen	34		227	31			
	Rinder und Kühe	441		560	167			
	Kälber	229		236	372			
	Schafe	—	147 ²⁾	51	—			
Tendenz:	Schweine	1915	973	1785	673			
	Rinder	ruhig ger.	ruhig	—	mittelmäß.			
	Kälber	"	"	—	langsam			
	Schafe	"	"	—	—			
	Schweine	mittelmäß. ger.	"	—	gedrückt			
		Durchschl. Schlachtpro zente	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.		
a) vollfleischige, ausgem. höchst Schlachtwert. b. zu 7 Jahren	58	50—51	43—44	44	47—48			
	b) junge, fleischige nicht ausgem. u. ältere ausgemästete	54	43—45	38	40—41	41—42		
		c) mäßig genährte junge u. gut genährte ältere	50	37—39	32—33	—	37—38	
			d) gering gen. jeden Alters	45	31—32	—	—	—
			a) vollst. ausgem. (bis zu 5) Jahren	59	44	—	40	—
b) vollst. jüngere				53	38—39	35—37	33—35	34—35
	c) mäßig gen. jüngere u. ältere			47	32—33	28—30	27—29	28
		d) gering gen. jüngere u. ältere		43	28—29	—	—	—
				a) vollfleisch. ausgemäst. Rinder höchst. Schlachtwertes	56	—	39	42
			b) vollfleisch. ausgemäst. Kühe höchst. Schlachtwert. b. zu 7½		52	38—39	35	37—39
c) ältere ausgemäst. Kühe und wenig gut entwickelte jünger. Kühe und Rinder					49	34—35	31—32	33—34
	d) mäßig. gen. Kühe und Rinder				43	28—29	—	26—28
		e) gering. gen. Kühe u. Rinder			—	—	—	—
				a) Doppellender	72	bis 70	—	bis 70
			b) feinste Rast- Vollmilchm. und beste Saugkälber		64	54	55—57	54—55
c) mittlere Rastkälber und gute Saugkälber					60	47—49	51—52	50—52
	d) geringe Saugkälber u. ältere gering genährte Kälber (Freier)				49	32—35	46—48	40—46
		a) Mastkammer und jüngere Masthammel			50	—	32	37
				b) ältere Masthammel	46	—	—	31—33
			c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Wergschafe)		40	—	20—22	26—27
a) vollst. der fein. Rassen deren Kreuzung (im Alter bis zu 1¼ Jahren					—	74 ¹⁾	74—75	73
	b) fleischige.				—	70—72	72—73	70—72
		c) gering entwickelte sowie Sauen und Eber			—	65—68	69—71	66—69
				d) ausländische (und Angabe der Herkunft).	—	—	—	—
			1) Vorgezeichnete 75 2) Darunter 126 geschlachtete.					

Altbewährtes Kaufhaus
Hermann Kornblum, Hagen i. W.
2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)
Bekannt als die
beste u. billigste Bezugsquelle
für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren,
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.